

Nr.

Schmid,
Karl

angefangen: 19__
beendet: 19__

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2938

1 HR (2SHR) 1221/65



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenbestellung
ist dies die Titelseite

Psch 214

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 4. 8. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1268655

Name: Karl Schmid
Place of birth: 2. 2. 99 Brossenau/Donauwörth
Date of birth:
Occupation: 1944: SS-U'stuf. - SS-Nr. 369 803 - RSHA
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1/ K.F. Karl Sch., ohne Tätat., Bef. Pl. SD # 20144 (Stapa)
- 2/ Wohnng: Schleierpfad, Marienbachstr. 7
- 3/ Anfragen: 5. 10. 64 L'bing
- 4/ 9. 11. 44 U'stuf. + KOS
- 5/ 1943: Angeh. d. Stadteitsstelle Nürnberg;
abgeordnet zum KAS/SD L'bing
- 6/ Fotokop. K.F.

[Signature] 4/19.

Explanation of Abbreviations and Terms

368881

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
II. Stuf.	9.11.44	Reichswehrverh. H. Amt	9.11.44	-		Eintritt in die H.:	369 803				
III. Stuf.						Eintritt in die Partei:	1.5.33	3154 804			
IV. Stuf.						Karl Schmid		2.2.99			
V. Stuf.						Größe:	169	Geburtsort:	Blossenau		
VI. Stuf.						II-3.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia				
VII. Stuf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
VIII. Stuf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D.L.R.G.				
IX. Stuf.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen	II-Leistungsabzeichen				
X. Stuf.						Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.				
XI. Stuf.						Ehrendegen					
XII. Stuf.						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand: M. 3.9.24				Beruf:	keim. D. Sekr.	Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Eugenie Brandl 22.12.96 Würzburg Mädchenname Geburtstag und -ort				Arbeitgeber:					
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei: NSF, NSV				Volksschule 3 Kl. 3. Kl. Fortbildungshochschule 6 Sem. Fach- od. Gew.-Schule 3 Jahre Handelschule Fachrichtung:					
II-Strafen:		Religion: (Kath.) 991. R. A. 6.1.39				Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Kinder: M. W. 1. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Führerschein: 12.1.11					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:	Lebensborn:				

Streikcorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Altes. Armee: <i>2. 6. 18 - 14. 10. 18</i> Front: <i>26. 11. 18 - 29. 10. 18 15. u. 24. Nov. 18</i> Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>EK II kl. Ehrenkr. f. Frontkämpfer</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: <i>1. 10. 19 -</i> Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmarsche:

Personalangaben

Name und Vorname: Schmid Karl Geburtstag und Ort: 2.2.1899 Blossenau

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: /

Einbürgerungsdatum in Deutschland, lt. Urkunde: / Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: nein
Kommandeur der Sip

H-Dienstgrad: Sturmscharf. H-Nr. 369 803 Dienststellung und Einheit: und des SD im Distrikt Lublin/G.G.

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum lt. Parteibuch: 3 152 807 Eintritt: 1.5.33

Waren oder sind Sie politischer Leiter: Blockwarter, Zellenwarter u. stellv. Ogruwarter
der NSV in Würzburg (Stadtbezirk Zellerau).
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben:

z. B. M.D.M., Staatsrent, Ratoberr:

Senator, Redner:

in der Mäuerschaft, Reichsmäuerschaft, Jägeret usw.:

Ehrenzeichen der Bewegung: nein
(Goldenes Partei-Abzeichen, Gau-Ehrenzeichen, Gebirger, Blutorden HJ-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: nein H-Zivilabzeichen Nr. nein

Körpergröße: 169

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite:

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: ja

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz:
(Höchste Auszeichnung für Uffz.-Dienstgrade)

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer:

3. E.K. I:

8. Verwundeten-Abzeichen:
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

4. E.K. II: ja

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden:

5. E.K. II am weißen Bande:

Olympia-Ehrenzeichen:
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden:

Sportabzeichen: SA nein Reiter nein Reichs nein DRG nein
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

Im Besitz des Zul-Leuchters: ja Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: 7 Klassen Volks- u. 3 Jhr. Fortbildungs-Schule

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: keine Abitur: nein

Fachschule einschließlich welcher Klasse: 3 Jhr. Polizei- fachlehrgänge Abschluss-Examen: 14./15. u. 16. 5. 34

Technikum, Staatslehranstalt: nein wieviel Semester: / Abschluss-Examen: /

Verwaltungsakademie Würzburg als ordtl. Hörer 6 Semester

Hochschule: nein wieviel Semester: / Abschluss-Examen: / Dr.-Examen: /

Fachrichtung: / Erlernter Beruf: keiner

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Kriminalobersekretär bei der Geheimen Staatspolizei

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Staatspolizeileitstelle Nürnberg, 2

abgeordnet zum Kommandeur der Sipo und des SD Lublin/G.G.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: keine

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: /

Kraftfahrzeugführer- und Motorfahrzeugführer- Klassen 1, 2 u. 3

Flugzeugführerscheine: keine

Familienstand:

Verlobt am 25.12.23 verheiratet am 3.7.24 verwitwet am / geschieden am /
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Eugenie Brandl

sowie Geburtstag: 21. 10. 1896 und Geburtsort: Würzburg

Parteigenossin: nein MEG: 803 650 MEB: 228 764 SM: 300 138
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: /
(Erfolglose mit vorgelegtem „G“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: /
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: / welche: /
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: / katholisch: / gottgläubig: 6.1.39 früher kath.
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Militärverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom 2.6.17 bis 26.11.17 Truppenteil: 15.Res.Inf.Regt.
Kriegsteilnehmer: vom 26.11.17 bis Ende Truppenteil: 15.u.24 Res.I.R.
Frontkämpfer: vom 26.11.17 bis 19.10.18 Truppenteil: " " "
Kriegsgefangenschaft, welche? nein vom bis
Erreichter Dienstgrad: Schütze

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil:
Polizei: vom 1.10.19 bis 1.4.21 Truppenteil: Lapo Nürnberg
ab 1.4.21 jetzt Schupo und Sipo
Marine: vom bis Truppenteil:
Gendarmerie: vom bis Truppenteil:
Waffengattung: erreichter Dienstgrad: Krim. Ob. Sekr.

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

Zeit: vom bis Truppenteil: erreichter Dienstgrad:

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: U.K. gestellt für die Sicherheitspolizei

Dienstzeit im Arbeitsdienst:

Zugehörigkeit zum:
Freikorps: vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom bis HJ: vom bis

Jungdo: vom bis SA: vom bis

NSKK: vom bis

NSFK: vom bis

Waren Sie im Auslande: wo? nein vom bis

..... vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? keine

vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen: Das SA-Sportabzeichen wird erworben, sobald diese Möglichkeit wieder besteht. Durch Kommandierungen in der Sicherheitspolizei war dies bisher nicht möglich.

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Schweinfurt, den 1. Mai 1943
(Datum)

Karl Schmitt

(Unterschrift und Dienstsiegel)

⚡-Sturmscharführer, Krim.Ob.Sek

Genaue Privatanschrift: Schweinfurt/Main, Am oberen Marienbach 7/I

Durchlaufsvermerk:

Standarte, Nr. bzw. Pi - Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkanzlei
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	136/16 TBW 9 HEWI 5.12.44

Schmidt Kuno
97-Heimkehrer

Schweinfurt, den 2.5.43.

Lebenslauf.

Ich bin geboren am 4.4.1899
in Blasseneau, Lk. Tonna, als
Sohn von 7 Kindern, dem Landwirtschulmeister
Maximilian Schmidt, Mutter
geb. Baur. Am 1.10.1914
besuchte ich 7 Jahre Volk- und 3 Jahre
Fortbildungsschule. Nach der Schulzeit
im Jahr 1915 bis zum Herbst 1917
war ich in der Landwirtsch. Schulpflicht.

Am 1.6.1917 wurde ich zum 15.
Inf. Regt. nach Heuberg a. T. eingezogen.
Nach ein paar Jahren, so. 11.17 kam ich zum
15. Inf. Regt. an die Front. Nach dem
Einbruch der Russen in den Osten, kam ich
in die Schweiz (Sitten) 1918 mit einem
Truppenteil an die Front. Im August
1918 wurde ich mit dem 1. B. 1. K. aufgezogen.
Nach dem 1. B. kam ich zum 1. B. 1. K. in
Folge der Beförderung der 1. B. 1. K. in
den 1. B. 1. K. Nach dem Einbruch der
Russen 1918-19 befand ich mich ebenfalls
in der 1. B. 1. K. in Schweinfurt.

mit wurde von hier aus im März 19
der Automobilverkehrsgesellschaft
J. F. R. nach H. Lückburg übernommen. Dort
ist er am 15. 4. 1919 aus dem Dienststande
aus.

Am 2. 5. 1919 wurde er nach in Thür-
berg bei dem dortigen freiwilligen Feuerwehr-
mit wurde dem H. Lückburg. Und am
18. 7. 19 von H. Lückburg. H. Lückburg. H. Lückburg.
zugewiesen. Hierher am 1. 10. 19 in Thürberg
bei der Landespolizei aufgestellt wurde,
hat er am gleichen Tage zur Landespolizei
über, wo er bis 1. 4. 1921 Dienst versah.

Im Frühjahr 1920 war er an der Wiederherstellung
der Feuerlöschmännchen in Thürberg beteiligt.

Nach Abklärung aufständischer Kräfte
sachlicher Art hat er am 1. 4. 21 von der Landes-
polizei zur Schutzpolizei in Thürberg über.
Hier wurde er in Einzeldienst, bei der
Landespolizei zur Aufklärungsabteilung und
in der Folgezeit zur Aufklärung der
nach informativ bei der Kriminal-
polizei eingesetzt. Im Juni 1923 wurde
er der politischen Abteilung bei der Poli-
zeidirektion Thürberg mit seinem
jetztigen Posten zugewiesen. Er ist
auf. Er ist nach angegeben.

Am 1. 5. 23 wurde er zur NSDAP auf-
genommen. Im Jahre 1923 wurde er
74-Präsident, 1923 erfolgte sein Tod.

Erhebung zum SD mit nur 1.9.1940
meine Beförderung zum 22-Jahresaltstufen.
Zurückfall der NSDAP war in den Jahren
1933-37 als NSD-Blockwart, Zellwart
mit voller Verantwortung tätig. Von dieser Tätigkeit
wurde ich durch den Eintritt in die Wehrmacht
wegen dienstlicher Arbeitsüberlastung mit
einer Beförderung der Hauptpolizeistelle 1. Stg. unter
Befehl. Im Jahre 1937 wurde ich zum
Komm. Sekretär mit 1939 zum Komm. St. St. St.
befördert. Im 1940 wurde ich mit der
selbständigen Führung der Hauptpolizei-
inspektionsstelle Schwereinsatzt beauftragt.
Nach Eingliederung der Hauptpolizei-
inspektionsstelle im Jahre 1941 wurde ich zur
Inspektionsstelle ernannt. Es wurde
ich zum der gleichen Zeit zur Hauptpolizei-
stelle Thüringen - Jena ernannt.

Vom 1.1.1941 - 30.4.41 war ich
zum stellvertretenden Kommandanten
im 1. Stg. Stg. Kriegsgefangenenlager
Stag. 1. Stg. in Hammelburg zum Ausson-
derungslager Stg. eingeteilt. Mit Ende
1941 bin ich zum Verbindungsleiter der
Hauptpolizei mit der SD beim Komman-
danten der Kriegsgefangenen im 1. Stg.
Kriegsgefangenen, 1. Thüringen-
Lager in Lützen abgewandert und
wurde dort als Lagerleiter für Kriegs-

gefangen worden sind. Z. Z. unbekannt.

Meine Beförderung zum 77-Kürassiersführer erfolgte am 9. 11. 1914. Brief aus mir der Herr der Kreispolizei mit der SD Berlin, Nr. 50900 vom 19. 11. 14 hier ist 77-Kürassiersführer-Uniformträger.

Vom 5. 2. 13 - 27. 2. 13 habe ich in der Stadt der Kreispolizei in Pabla, Distrikt Krakau, am 8. 11-führer-funktionär für das Generalpostamt mit folgender Hilga-nennung.

Aus der kass. Religionsgenossenschaft hier besteht es, als auf meine Person mitgeteilt.

Karl Schmitz.

Reichsicherheitshauptamt

Berlin, den 5.2.44.
Zst. Hohenzollern

I A 5 b 42.: 14.365

Abb. Leiter: 9-Stuf. Wanninger

Referent: 9-Stuf. Schilling

H'Ref.: 9-H'Stuf. Janok

Betr.: Beförderung des 9-Sturmscharenführers Karl Schmidt zum 9-Untersturmführer.

I. Vornehm: Der IABSD Nürnberg bittet um Beförderung des 9-Sturmscharenführers, Kreis-Ob. Schr. Karl Schmidt zum 9-Untersturmführer.

Sch. hat an 2. 9-Führerschulung in Generalgouvernement mit Erfolg teilgenommen.

Br. zeit: 1.5.1933Br.-Nr.: 3.157.807Br. zeit: 3.11.1936Br.-Nr.: 369.803Alter: 2.2.1899 (45 Jahre) Rleschau/Donaumarkt - ggl. -verh. zeit: 3.7.1924Alter der Heirat: 21.10.1896 (47 Jahre) - Kinder: keine (Anlg.)Sportabschl.: keine.Schulverhältnis: v. 2.6.1917 bis 19.10.1918 inf. Schüsse, un-gestellt für die Wigo.Auszeichnungen: EK II, Ehrenkreuz f. Frontkämpfer.Schulbildung: Volksschule.beruf: Pol.berater.Dienststellung: Kreis-Ob. Schr. b. d. Stapelstelle Nürnberg.letzte Beförderung: 9.11.1942.

Schmidt diente in der Schutzpolizei von 1.10.1919 bis Juli 1933, wurde dann zur Geheimen Staatspolizei -Stapelstelle Nürnberg- versetzt und dort später als Leiter einer Außendienststelle verwendet. Durch seine Arbeitsfreudigkeit, Züchtigkeit und An-schlossenheit ist er in dieser Dienststellung allen Anforderungen gerecht geworden.

Seit August 1942 ist Sch. zum IABSD Berlin abgeordnet und als Sachbearbeiter für das Gefangenwesen tätig. Sch. verrichtet auch dort seine dienstlichen Obliegenheiten zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten.

Seine Ernennung zum Kreis-Ob. Schr. erfolgte am 1.11.1939.

Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

b.w.

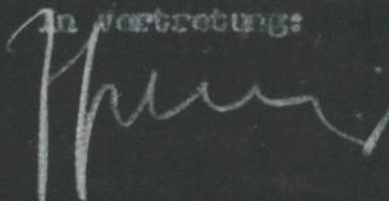
Da S c h n i d seiner Dienststellung entsprechend in die Führerlaufbahn "mittlerer Dienst" gehört und Bedenken der beantragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 9.11.1944 von ~~n~~-Sturmscharführer zum ~~n~~-Untersturmführer zu befördern.

II. ~~n~~-Sturmscharführer mit der Bitte um Genehmigung und Freistellung der Beförderungsurkunde.

III. nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5.

IV. Wv. I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

In Vertretung:



IA (I) IA 5 IA 5b

37.

Hl./Kl.

(Dienststellenstempel)

Nürnberg

den 11. Mai 1943

An

Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Nürnberg

- Anlagen: 1. Stammbarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll und Beurteilung über best.-Führerlehrgang
6. Zwei Lichtbilder
7. Arztl. Zeugnis
8. Kirchenaustrittserkl. d. Ehefrau
Ich bitte, die Beförderung des H.-Sturmscharführers Karl Schmid

d. St. Geheime Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Nbg.-Fürth zum

H. Untersturmführer gem. Erl. v. 1.7.1941 I A 1 a Nr. 79/41

erwirken zu wollen.

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Schweinfurt/Main, Am oberen Marienbach 7/1

Schmid Karl, geb. 2.2.1899 zu Blossenau Lkr. Donauwörth, H.-Nr. 369 803, Partei Nr. 3 152 807, H.-Sturmscharführer seit 9.11.42, Krim. Obersekretär b. d. Stapoleitstelle Nbg.-Fürth, besitzt keine Sportabzeichen, Wehrmachtsverhältnisse: Vom 2.6.17 bis 14.4.19 beim alten Heer gedient als Schütze, vom 2.5.19 bei einem Freiwilligen-Verband, vom 1.10.19 bis 30.3.31 bei der Bayer. Landespolizei zuletzt Wachtmeister, vom 1.4.21 bis 27.6.33 bei der Schutzpolizei zuletzt Hauptwachtmeister, Res. I. kv., für die Sicherheitspolizei uk. gestellt.

+ bis 30.9.19

Nürnberg

den 11. Mai

1943

Der komm. Leiter der Staatspolizeileitstelle
Nürnberg-Fürth:

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersuchte Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu denügen.

H.-Sturmbannführer.

er Inspekteur der Sicherheitspolizei
u. d. SD in Nürnberg

I A 5 - Az.157.

Nürnberg, den 21.7.1943.

An den

Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

- I A 5 -

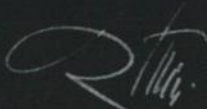
B e r l i n .

Ich bitte, den bei der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth
tätigen W-Sturmscharführer Kriminal-Obersekretär Karl Schmid
gem. Rd.Erl. des ChdSudSD - I A 1 a - Nr. 79/41 vom 1.7.1941,
zum

W - Untersturmführer
zu befördern.

Sch. ist zum W-Führer geeignet. Er nahm am 2. W-Führer-Sonder-
lehrgang im Generalgouvernement mit Erfolg teil.

Bezüglich der Kinderlosigkeit des Sch. verweise ich auf das
beiliegende ärztliche Zeugnis der Privat-Frauenklinik Dr. med.
Köster in Würzburg vom 3.5.1943.


W-Oberführer und Oberst der Polizei.

GEHEIME STAATSPOLIZEI

leit
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- SD-Dienststelle -

Nürnberg 1, Abhofach 210
Fernsprecher Nr. 2951
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696

Nürnberg, den 10. Mai 1943.

B e u r t e i l u n g .

4-Sturmscharführer und Kriminal-Obersekretär Karl
S c h m i d , geb. 2.2.1899 in Blossenau, diente von Juni 1917
bis April 1919 bei der Wehrmacht. Seit 1.10.1919 ist er im Poli-
zeidienst und seit 17.7.1933 bei der Geheimen Staatspolizei
tätig.

Schmid ist ein gewandter, pflichtbewußter und absolut zu-
verlässiger Beamter mit guten Umgangsformen und steter Einsatz-
bereitschaft. Hervorzuheben sind seine Hilfsbereitschaft, sein
ruhiges und besonnenes Auftreten. Er hat einen guten Charakter
und benimmt sich gegenüber seinen Vorgesetzten diszipliniert
und korrekt.

Seit August 1942 ist Schmid zum Kommandeur der Sicherheits-
polizei und des SD nach Lublin abgeordnet. Dort wird er als
Sachbearbeiter für das Kriegsgefangenenwesen verwendet. Von
dem dortigen Dienststellenleiter wird er ebenfalls gut beur-
teilt.

Schmid ist kinderlos verheiratet; seine wirtschaftlichen
und persönlichen Verhältnisse sind geordnet.

Am 1.5.1933 ist Schmid der NSDAP als Mitglied unter der
Nr. 3 152 807 beigetreten. Politisch und weltanschaulich ist
er gefestigt; er ist am 6.1.1939 und seine Ehefrau am 12.2.1943
aus der katholischen Religionsgemeinschaft ausgetreten.

Sein inner- und außerdienstliches Verhalten war stets ein-
wandfrei.

In der Zeit vom 5.2. - 27.2.1943 nahm Schmid am 2.-Führer-
Lehrgang Rabka (GG.) mit Erfolg teil. Am 19.11.1942 wurde ihm

vom Chef der Sicherheitspolizei und des SD Berlin Uniform-
ausweis Nr. 50 966 als SS-Untersturmführer ausgestellt.

Der komm.Leiter der Staatspolizeileitstelle Nürnberg-Fürth:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Gün' or similar, written above the typed name.

SS-Sturmbannführer.

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Schmitt Karl

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 3 152 807 in H:

geb. am 2. 2. 1899 zu Glossenau Kreis: Donauwörth

Land: Bayern jetzt Alter: 40 Jhr. Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Würzburg Wohnung: Frankfurterstr. 15

Beruf und Berufsstellung: Kriminalpolizist b. d. bayerischen Landpolizei

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 1, 2 u. 3

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: Von 34 - 37 in der NSD, Fußmarsch wegen dienstl. Arbeitsüb.

Dienst im alten Heer: Truppe F.R. 15 u. F.R. 24 von 2. 6. 17 bis 15. 4. 19

Freikorps 4. Inf.-Reg. balt. u. Wolboms. von 2. 5. 19 bis 30. 9. 19

Reichswehr 1. Inf.-Reg. - balt. von 1. 10. 19 bis 1. 4. 21

Schutzpolizei Würzburg von 1. 4. 21 bis 1. 9. 27

Neue Wehrmacht ? von ? bis

Letzter Dienstgrad: bei Aufst. gottgl. Landpolizeimeister

Frontkämpfer: 2. 12. 17 bis 19. 10. 18; verwundet: Nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E.K. I. Kl., Frontkämpfer E. Kr., 1. Kl. Dienstausz.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verf.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? Kath.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? Kath.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 2. 2. 1899 in Lössenau, Lkr. Konauwärb., als Sohn des Landwirts und Forstwirtschaftsbesitzers Matthias und Hilmarina Schmitt, geb. Rief, geboren. In meinem Geburtsort besuchte ich 7 Jahre die Volksschule und 3 Jahre Fortbildungsschule. Nach der Schulauflösung war ich bis zum Eintritt zum Militär in waffenlosen landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Am 2. 6. 17 wurde ich zum F.R. 15, Ers. Btl. Heuberg a.D. eingezogen und kam von dort nach kurzer militärischer Ausbildung am 26. 11. 1917 zum Inf. Regt. 15 ins Felt. Am 7. 8. 1918 wurde ich mit dem E.K. I. Kl. entlassen. Nach Beendigung des Krieges wurde ich am 14. 4. 1919 von der Landwehrabteilung des 9. Inf. Reg. in Würzburg entlassen. Am 2. 5. 1919 meldete ich mich bei den Heubergern freiwilligen Verbänden und wurde dem 4. Infanterie-Btl. 13. Kom. zugeteilt. Von dort wurde am 18. 7. 19 zum Volksturm-Btl. Heuberg - Felt. versetzt. Am 1. 10. 1919 wurde ich zur Polizei mit früherem Landwehrgeld in Würzburg übernommen. Im Frühjahr 1920 war ich freiwilliger Polizeimann bei der Kindererziehung der Gewerkschaften eingesetzt. Am 1. 4. 1921 wurde ich zur Fußpolizei nach Würzburg. Hier wurde ich zunächst im Hauptdienst verwendet. Später war ich insbesondere bei der Kriegskommission. Seit Juli 1933 bin ich in der politischen Abt. mit eigener Hauptpolizeistelle, in den letzten Jahren hauptsächlich im Abwehrdienst, eingesetzt.

Karl Schmitt.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schmidt Vorname: Wolfgang
Beruf: Landwirt u. Forstbesitzer Jegiges Alter: 61 Sterbealter: x
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: keine Verletzung durch Kfz-Unfall im Jahr 1918, sonst noch nichts bekannt.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Rief Vorname: Philomena
Jegiges Alter: 66 Jhr. Sterbealter: x
Todesursache: _____
Ueberstandene Krankheiten: keine bekannt

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schmidt Vorname: Josef
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 76 Jhr.
Todesursache: nicht bekannt
Ueberstandene Krankheiten: keine bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schlöner Vorname: Therese
Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 76 Jhr.
Todesursache: nicht bekannt
Ueberstandene Krankheiten: keine bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Rief Vorname: Eugen
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 48
Todesursache: krank unbekannt, beim folgendem litt. unglücklich
Ueberstandene Krankheiten: _____

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hothofer Vorname: Miklavia
Jegiges Alter: _____ Sterbealter: 82 Jhr.
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine bekannt

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Würzburg, den 25. Juli 1939
(Ort) (Datum)

Karl Schmidt
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1. Vermerk

S c h m i d , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. PVBl. 5b/44 wurde er als RSHA-Angehöriger geführt.

Nach den DC-Unterlagen war er ab Juni 1940 Leiter der Stapo-aussendienststelle Schweinfurt und ab Juni 1941 bei der Stapoleitstelle Nürnberg-Fürth beschäftigt. Von August 1941 bis April 1942 gehörte er zu einem SK im Kriegsgefangenenlager Hammelburg. Von August 1942 an wurde er als Verbindungsführer der Sipo und des SD zum Komm. des Kriegsgefangenenwesens im GG mit Sitz in Lublin abgeordnet.

1950 befand er sich in Straubing in Strafhaft.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Schmid keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 24. März 1965

